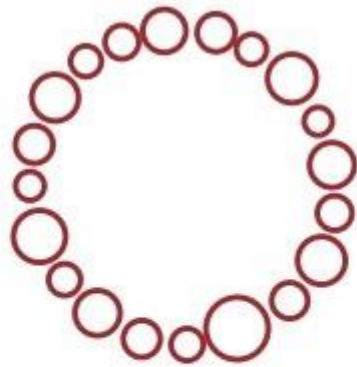


Konzeption



JUGENDRING
Darmstadt e.v.

2019

1. Einleitung

Jugendringe sind gemeinsam mit den Jugendverbänden Sprachrohr und gleichzeitig Plattform für die Bedürfnisse und Interessen von Kindern und Jugendlichen. Sie ermöglichen die direkte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Aushandlungsprozessen für die Bedingungen ihres Aufwachsens in einer komplexen Gesellschaft. Jugendringe sind Seismographen in Bezug auf die Notwendigkeiten, die sich einer guten und erfolgreichen Jugendpolitik und Jugendförderung stellen. Bei allen Fragestellungen, Problemen und Entscheidungen, die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreffen, ist der Jugendring ein wichtiger und guter Partner für Politik und Verwaltung in Bezug auf eine gute lokale Kinder- und Jugendpolitik.

2. Rechtliche Grundlage

Entsprechend §12 SGB VIII sind nicht nur die Jugendverbände öffentlich zu fördern, sondern auch ihre Zusammenschlüsse, namentlich die Jugendringe. In seinem Rechtsgutachten zur Förderung der Jugendverbandsarbeit stellt Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Wiesner, Ministerialrat a.D. im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, eindeutig fest, dass es sich bei der Förderung der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit um eine Pflichtaufgabe mit höchstem Verpflichtungsgrad dem Grunde nach handelt, welche der Höhe nach im Prozess der bedarfsorientierten Jugendhilfeplanung entsprechend §80 SGB VIII verhandelt wird. Zur Gesamtverantwortung der öffentlichen Träger für die Erfüllung der Aufgaben nach dem SGB VIII gehört dabei nicht nur die Verpflichtung zur Förderung, sondern auch auf eine angemessene Höhe der Förderung.

3. Profil des Jugendrings

Der Jugendring Darmstadt ist ein demokratisch legitimierter Zusammenschluss von weltanschaulich unterschiedlichsten Kinder- und Jugendverbänden sowie anderen Trägern der Jugendhilfe, in denen sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene organisieren. In dieser Form der Arbeitsgemeinschaft vertritt er die jugendpolitischen Interessen von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Jugendverbänden, -gruppen und -initiativen in Darmstadt. Er verwirklicht Kinder- und Jugendbeteiligung und gestaltet Qualitätsentwicklung und partnerschaftliche Zusammenarbeit im Jugendbereich.

Der Jugendring steht für Demokratie und Vielfalt, für Selbstorganisation, demokratische Grundwerte und politische Bildung. Er will Gesellschaft aktiv mitgestalten und bezieht Position im stetigen sozialen Wandel der Gesellschaft und ihrer komplexen Bedingungen, zum Beispiel der kommerziellen, ausgrenzenden Konkurrenz zur Jugendarbeit, aktuellen Herausforderungen durch Flucht und Migration, der Ausdehnung der Betreuung im schulischen Bereich, der Digitalisierung, der Inklusion und nicht zuletzt der Kinder- und Jugendarmut.

Er sieht sich für alle Belange, die Kinder und Jugendliche betreffen zuständig und mischt sich aktiv in die Politik ein. Mit seiner Stellvertretung von Kindern und Jugendlichen vertritt er einen Teil der Darmstädter Bevölkerung, der noch nicht wahlberechtigt ist.

Der Jugendring will dabei ein kompetenter Ansprechpartner sein, wichtige Informationen für junge Menschen bündeln und verbreiten und die in der Kinder- und Jugendarbeit Tätigen beraten und unterstützen. Gleichzeitig steht der Jugendring Politik und Verwaltung konstruktiv zur Seite, reagiert auf aktuelle Entwicklungen der Kinder- und Jugendpolitik und setzt fachpolitische Impulse.

Der Jugendring sieht sich zusätzlich als Lernort des Zusammenlebens. Als Teil der demokratischen Zivilgesellschaft vermittelt er zwischen jungen Menschen, Jugendverbänden, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und der lokalen Öffentlichkeit. Er tritt ein für die Anerkennung ehrenamtlichen Engagements, die Interessen von jungen Menschen und den direkten Dialog mit Jugendverbänden.

4. Struktur des Jugendrings

Der Jugendring Darmstadt ist ein gemeinnütziger Verein. Aktuell sind 21 Jugendorganisationen Mitglied im Jugendring. Das höchste Entscheidungsgremium ist die Vollversammlung, die mindestens drei Mal jährlich tagt. Die Vollversammlung setzt sich aus den Delegierten der Mitglieder und dem Vorstand des Jugendrings zusammen. Der Vorstand setzt sich zusammen aus der*dem Vorsitzenden, der*dem stellvertretenden Vorsitzenden und nach Möglichkeit drei Beisitzer*innen, jedoch mindestens einer*einem Beisitzer*in, maximal fünf Beisitzer*innen. Er wird von der Vollversammlung für zwei Jahre gewählt, wobei auf angemessene Geschlechterrepräsentanz geachtet werden sollte. Der Vorstand setzt die Beschlüsse und Ideen der Vollversammlung in Zusammenarbeit mit der*dem Bildungsreferent*in um und berichtet regelmäßig der Vollversammlung darüber.

5. Ausstattung Personal, Büro, Finanzen

Ehrenamt braucht hauptberufliche Unterstützung: Der Jugendring verfügt laut Vertrag mit der Stadt aktuell über eine halbe Planstelle einer*einem Bildungsreferent*in, die*der aber aus den deckungsfähigen Sachmitteln bereits auf 30 Stunden pro Woche aufgestockt wurde. Eine Aushilfskraft für die Personalabrechnungen und die Buchführung unterstützt den Vorstand und die*den Bildungsreferent*in.

Der Jugendring verfügt über ein eigenes Büro, in dem sich die Geschäftsstelle befindet. Sie besteht aus einem Büro, einem Gruppenraum und zwei Nebenräumen. Die*der Bildungsreferent*in verfügt über einen eigenständigen Arbeitsplatz mit notwendigen Ressourcen und Ausstattung. Die Geschäftsstelle ist Anlaufstelle für Jugendliche und ehrenamtliche bzw. hauptamtliche Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit.

Der Jugendring finanziert sich vorwiegend über einen vertraglich zugesicherten Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten durch die Stadt Darmstadt und aus den Mitgliedsbeiträgen

der in ihm zusammengeschlossenen Jugendgruppen, -verbänden und -initiativen. Projektbezogen werden bei Bedarf weitere Fördermittel beantragt.

6. Aufgabengebiete

6.1. Jugendpolitische Interessenvertretung

Der Jugendring Darmstadt ist in den verschiedenen jugendpolitischen Gremien der Stadt und darüber hinaus in weiteren Entscheidungs- und Beratungsgremien vertreten, und vertritt dort die Interessen der Jugendverbände und deren Kinder und Jugendlichen. Zu den Städtischen Gremien gehören der **Jugendhilfeausschuss**, der **Fachausschuss Kinder- und Jugendarbeit** und der **Fachausschuss Jugendhilfeplanung**. Aktuelle Arbeitsgruppen dieser Ausschüsse sind die **AG Richtlinien** und die **AG 78 zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit**. Weiterhin ist der Jugendring aktuell vertreten im **Begleitausschuss der „Partnerschaft für Demokratie“** in Darmstadt, ein Projekt im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie Leben“, in dem zivilgesellschaftliche Akteure wie der Jugendring über Anträge von Förderprojekten mitentscheiden, in der **AG Jugendarbeit** der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg, die sich um einheitliche geschlechterreflektierte pädagogische Arbeit mit Jungen bemüht sowie im **Bildungsbeirat der Bildungsregion Darmstadt und Darmstadt-Dieburg**, in dem sehr breit gefächert alle gesellschaftlichen Gruppen und Akteure von Politik, Bildungseinrichtungen über Hochschulen, Polizei, Stiftungen, Verbände bis zur Wirtschaft an bildungspolitischen Themen und Entwicklungen in der Region arbeiten. Die **AG Gremienarbeit** des Jugendrings trifft sich regelmäßig vor oder nach den städtischen Gremiensitzungen. In dieser Arbeitsgruppe treffen sich die für den Jugendring in den Gremien mitarbeitenden Personen mit dem Vorstand und allen interessierten Mitgliedern zum Austausch über die jeweiligen Themen und können so eine gemeinsame Haltung und Meinung des Jugendrings transportieren.

6.2. Partizipation, Mitbestimmung und Bildung

Der Jugendring Darmstadt und seine Mitglieder engagieren sich für unmittelbare Mitwirkungs- und Beteiligungsmöglichkeiten von jungen Menschen, damit diesen Aspekt der Demokratie als Lebensform erkennen und Erfahrungen sammeln können. Er trägt dazu bei, dass Kinder und Jugendliche sich selbst organisieren und ihre Persönlichkeit selbstbewusst und gleichberechtigt entfalten können. Auch in den Bildungsveranstaltungen spiegelt sich das wieder. Beispielhafte regelmäßige Veranstaltungen sind dabei der Politiker*innenparcours, die Bildungsmaßnahmen mit Kindern im Rahmen des Darmstädter Weltkindertages oder die inhaltliche Teilnahme am CSD Darmstadt. Regelmäßig bietet der Jugendring auch unterschiedlichste Projekte wie „Aktionstag und Rock gegen Rechts“ oder Ausstellungen, Vorträge oder Workshops zu politischen Themen an.

6.3. Stärkung und Ausbildung des Ehrenamtes

Die Jugendarbeit in Verbänden und Vereinen lebt vom ehrenamtlichen Engagement. Darum stärkt der Jugendring Darmstadt das Ehrenamt in der Kinder – und Jugendverbandsarbeit. Dies geschieht durch Qualifizierung, Hilfestellung, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit. Der Jugendring ist einer von fünf Kooperationspartnern im Juleica-Netz Darmstadt und Darmstadt-Dieburg und plant, organisiert und veranstaltet in diesem Netzwerk in regelmäßigen Arbeitstreffen die Juleica-Ausbildung. Der Jugendring ist im Juleica-Netz außerdem für die Durchführung von drei Maßnahmen zuständig, das verbindliche Blockwochenende und zwei Abendveranstaltungen. Außerdem hat der Jugendring die Aufgabe übernommen, für das Stadtgebiet Darmstadt die Juleica-Vergünstigungen auf neue Beine zu stellen. Bisher lag eine veraltete Liste mit Vergünstigungen vor, die nun überprüft und erneuert werden sollten, zusätzlich sollten neue Vergünstigungen gefunden werden, die eine Wertschätzung für die Ehrenamtlichen bedeuten.

6.4. Internationaler Austausch

Sowohl für eine interkulturelle Bildungsarbeit aber auch für vor allem seine kleineren Mitgliedsverbände sieht sich der Jugendring Darmstadt in der Pflicht, internationale Jugendbegegnungen zu organisieren und anzubieten.

6.5. Service und Vernetzung

Der Jugendring ist Servicestelle für seine Mitgliedsverbände in allen Angelegenheiten der Jugendarbeit. Durch Information, Vernetzung, Beratung und durch die Übernahme von Verwaltungs- und Koordinationsaufgaben sichert der Jugendring die Grundlagen für eine effektive Jugendarbeit im Stadtgebiet. Die Beratung der Mitglieder sowohl in pädagogischen Belangen, als auch in Rechts-, Finanz- und Zuschussfragen ist ein wichtiges Angebot. Besonders wichtig hierbei ist der Kontaktaufbau und die Kontaktpflege zu den Mitgliedern, deren Mitarbeiter*innen und die Vernetzung einzelner Mitgliedsorganisationen untereinander.

6.6. Material und Raumnutzung

Der Jugendring stellt seine Materialien wie Pavillonzelt, Cocktailset, Geschirr und Besteck, Kaffeemaschine, Beamer oder Moderationskoffer sowie auch seinen Seminarraum mit kleiner Küche für seine Mitglieder, aber auch andere Gruppen aus der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung.

6.7. Zusammenarbeit mit anderen Jugendringen

Die Zusammenarbeit mit dem Hessischen Jugendring als Interessenvertretung und Fachberatungsstelle auf Landesebene ist eine weitere Aufgabe. Durch wichtige Impulse,

neue Entwicklungen in der Jugendarbeit und vielfältige Kooperationsformen fördert diese Zusammenarbeit eine positive Gesamtentwicklung in der Jugendarbeit.

Auch der Kontakt, der Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit mit anderen Hessischen Stadtjugendringen bzw. mit Jugendringen aus dem unmittelbaren regionalen Umfeld sind von großer Bedeutung, hier können Erfahrungen ausgetauscht und die eigene Arbeit reflektiert und bewertet werden.

7. Ausblick

Der Jugendring Darmstadt ist der Auffassung, dass der Arbeitsaufwand in Zukunft nur noch bewältigt werden kann, wenn er über eine volle Stelle einer*eines Bildungsreferent*in verfügen kann, und hat diesbezüglich einen Haushaltsantrag gestellt. Nur so kann der Jugendring in die Lage versetzt werden, weiterhin die gestiegenen Anforderungen in der Gremienarbeit zu erfüllen, Fortbildungs- oder Qualifizierungsangebote in der Kinder- und Jugendbeteiligung anzubieten oder auch die Qualitätssicherung im Rahmen des Kinder- Jugendschutzes zu gewährleisten. Zudem müssen von der*dem Bildungsreferent*in immer wieder die überwiegend durch ehrenamtliche Strukturen gekennzeichneten Jugendverbände unterstützt werden.

Für die nähere Zukunft kann sich der Jugendring auch vorstellen, die Verteilung der städtischen Zuschüsse für die Darmstädter Jugendgruppen und -Verbände zu übernehmen, wie das in einigen anderen hessischen Städten oder auch bundesweit der Fall ist und ist diesbezüglich auch schon aktiv geworden.

Verfasser*in:

Der Vorstand des Jugendring Darmstadt e.V.:

Aaron Becker (Vorsitzender)

Isabel Schrickel (Stellvertretende Vorsitzende)

Nora Dzieia (Beisitzerin)

Jennifer Menger (Beisitzerin)

Charlotte Reck (Beisitzerin)

Der Bildungsreferent des Jugendring Darmstadt e.V.: Ralf Silber

Diese Konzeption wurde auf der Vollversammlung des Jugendring Darmstadt e.V.

am 14.05.2019 verabschiedet.